

a. Sie ist die Geschichte des ältesten, größten noch lebenden Volks von Europa. Dieses Volk ist unbeswungen mit geretteter Ursprünglichkeit in Sitten und seiner lebendigen Sprache, die von allen andern lebenden weniger hat, als sie von ihr haben.

b. Sie hat einen ununterbrochenen Zusammenhang, der nirgends weniger durch einfallende Zwischenzeiten gestört wird.

c. Sie greift in alle übrigen europäischen Staatsgeschichten ein, der größte Teil der andern ist in den Anfängen ohne die deutsche nicht verständlich.

d. Die ausgezeichnetsten Anstalten der Neuwelt Europas, wodurch sie dem Altertum als eine neue Menschheit gegenübertritt, entspringen aus der deutschen Bildung.

e. Sie ist ein Beweis, wie im Laufe der Zeit sich eine eigene Menschheit aus einer Ursprünglichkeit entwickeln kann, die sich nirgends so geschichtlich nachweisen läßt, als hier.

f. Seit einem paar Jahrhunderten ist sie ein höheres ungewöhnliches Ganze aus lauter besonderen Ingegeschichten, die alle für sich allein abgefordert bestehen können, aber in der deutschen Geschichte ihre Einheit zusammen haben.

g. Nirgends ist der Hochgedanke einer Völkerrechtlichkeit der Staaten, einer Weltbürgerlichkeit der Völker mehr verwirklicht worden, als in Deutschland seit dem allgemeinen Landfrieden. Hier war ein Weltstaatsverein im kleinen, ohne alles zermalmende Alleinherrschaft, wo jede kleinere Volkstümlichkeit geachtet wurde und jede eigene Selbstgesetzgebung und Selbstregierung.

F. Hauptzüge der deutschen Geschichte.

G. Was die Deutschen für die Menschheit getan.

a. Die bessere Behandlung des weiblichen Geschlechts.

b. Die reinere Auffassung des Christentums.

c. Denkfreiheit und Duldung.

d. Bildung von Staaten mit einem Staatsrecht.

e. Menschlichmachung der letzten europäischen Wilden.

f. Kämpfe gegen Weltreiche und aufstrebende Alleinherrscher.

a. Abertwindung von Rom — Hermann und Winfelds Rettungsschlacht. J. 9.

β. Dämpfen der Hunnen — Rettungsschlacht in den katalanischen Gefilden. 451.

γ. Zielsegen der Ausbreitung von Muhammeds Glauben — Karl der Hammer, Rettungsschlacht bei Tours. 732.

δ. Ansiedelung der Magyaren und der mit ihnen verbundenen asiatischen Horden. Heinrich und Otto. Rettungsschlachten bei Merseburg und Augsburg. 933 u. 955.

ε. Kampf mit den Mongolen. Achtungseinflößende Schlacht bei Liegnitz. 1241.

ς. Ringen mit dem Papsttum.

ζ. Die Balesier werden ab und zur Ruhe verwiesen. Schlacht bei Pavia. 1525.

η. Der Kleinfürst Moritz gegen den Großkaiser Karl den Fünften — bereiteter Versuch der Spanier zur Weltherrschaft.

ι. Rettung der abendländischen Christenheit und europäischer Bildung vor den Türken. Wien zweimal vergeblich belagert. 1529 u. 1683.

κ. Einschränkung der Bourbons — Hochstadt und Turin. 1704 u. 1706.

H. Unbezweifelte deutsche wohlthätige Erfindungen.

I. Die deutsche Sprache.

Keine Sprachlehre. Geschichte mit Sprachproben aus allen Zeitaltern. Geist der Sprache. Ahren-, Frucht- und Blumenlese.

K. Ausbreitetheit der Deutschen.

Im altfranzösischen Deutschlande, im neufranzösischen, in Ungarn, Rußland, Nordamerika, Polen, auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, in Ostindien, im übrigen Europa.

L. Abersicht der gesamten deutschen Welt in Tafeln.

M. Würdigung des Deutschen.

a. Die bewundernswürdige Viel- und Allseitigkeit. Der Bergmann. Seemann. Gensenjäger. Grönlandsfahrer. Alpenhirt. Ackerbauer. Frachtfahrer. Handwerker. Soldat. Gelehrte. Künstler. Geschäftsmann. Fürst. Untertan.

b. Seine Gefügigkeit.